

INTERREG III A



FYNSAMT • K.E.R.N.

INTERREG III A-Projekte
2000 - 2006
Fyns Amt - Technologie-Region K.E.R.N.

Die nachstehende Liste enthält Kurzbeschreibungen von Ziel und Inhalt der Projekte, die der Lenkungsausschuss für INTERREG III A Fyns Amt – K.E.R.N. (bis August 2007) genehmigt hat. In der Liste sind nur die hauptverantwortlichen Projektpartner genannt. In der Regel waren weitere Partner an der Durchführung und Finanzierung der Projekte beteiligt. Aus Gründen der Abgrenzung gehen diese nicht aus der Übersicht hervor.

Inhaltsverzeichnis nach Handlungsfeldern

1. Danish German Business Events	3
2. tecpro-net. Dänisch-deutsches Technologie- und Produktionsnetzwerk	3
3. Umweltführerschein – Entwicklung und Test.....	4
4. Deutsch-dänische Inselgespräche.....	4
5. eBusiness für Unternehmensnetzwerke	5
6. Die Reduzierung des Umwelteinflusses von Marikulturen	5
7. Nanode	6
8. Funktionsschichten und Funktionsstrukturen für High-Tech-Anwendungen.....	6
9. IFUN	7
10. Pflanzen für die Gesundheit	7
11. Machbarkeitsuntersuchung zur Fähre Langeland-Kiel Team-Tour.....	8
12. PIA – Produktentwicklung, Incoming und Absatz im Tourismus	8
13. Mehr als Meer: Entwicklung von Erlebnissen mit Schwerpunkt auf dem Ostseeraum....	9
14. Biokompost	9
15. Ökoqualität.....	10
16. Region 21	10
17. MAEWEST: Die maritime Umwelt in der westlichen Ostsee.....	11
18. AVI-Land. Analyse der Auswirkungen verschiedener Anbausysteme und Naturpflagemassnahmen auf die Vogelfauna	11
19. Verbesserung der Badewasserqualität.....	12
20. Biologische Ozeanographie	12
21. FilmTrain	13
22. Virtuelles Museum – Lebendige Regionalgeschichte.....	13
23. CiTTiS – Collaboration IT-service	14
24. Harmonisierung und Verbesserung diagnostischer Strategien bei Osteoporose.....	14

1. Danish German Business Events

Maßnahme	Wirtschaft
Projektpartner	Fyns ErhvervsCenter und IHK-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Kiel mbH
Kosten/Fördermittel	225.832 € / 107.435 €
Laufzeit	1. Januar 2003 – 31. März 2004

Im Lichte der Globalisierung und ihrer Bedeutung für die Wirtschaftsentwicklung zielt das Projekt darauf ab, Unternehmen auf beiden Seiten der Ostsee zusammenzuführen und so die interregionale Entwicklung durch eine dauerhafte Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen, Institutionen und Beratungsunternehmen auf beiden Seiten der Grenze zu fördern.

Das Projekt basiert auf Netzwerkbildung als Methode, um eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Interessenten in den kooperierenden Regionen zu erzielen. In diesem Rahmen werden gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt, darunter Kontaktbörsen und Workshops als Treffpunkt für Unternehmen, Institutionen und Beratungsfirmen von beiden Seiten der Grenze. Die Treffs sollen eine erste Kontaktaufnahme zur Etablierung von geschäftlichen Netzwerken oder Netzwerken unter den teilnehmenden Partnern ermöglichen.

Als Ergebnis des Projekts wird u. a. die Bildung eines deutsch-dänischen Produktionsnetzwerks im Hinblick auf gemeinsames Auftreten bei internationalen Ausschreibungen u. a. m. erwartet.

2. tecpro-net. Dänisch-deutsches Technologie- und Produktionsnetzwerk

Maßnahme	Wirtschaft
Projektpartner	Fyns ErhvervsCenter und Wirtschaftsagentur Neumünster GmbH
Kosten/Fördermittel	606.648 € / 303.324 €
Laufzeit	1. September 2004 – 30. April 2007

Das Projekt zielt auf den Aufbau einer Netzwerkzusammenarbeit zwischen technologieorientierten kleinen und mittelständischen Fertigungsbetrieben in der Kooperationsregion ab. Grenzübergreifend wird das Zusammenwirken von Kompetenzclustern und Fertigungsunternehmen unterstützt, wodurch die Durchschlagskraft der gesamten Region auf dem internationalen Markt gestärkt wird. Die Entwicklungsmaßnahmen konzentrieren sich auf Windenergie, Roboter-, Laser- und Aluminiumtechnologie.

Durch die Entwicklung von Weiterbildungs- und Schulungsprogrammen für die Unternehmen der Region sowie die Durchführung gemeinsamer Informationstreffs und Seminare über Möglichkeiten und Aktivitäten im Netzwerk lernen die Unternehmen einander kennen und werden miteinander vertraut. Der nächste Schritt ist die Bildung eigentlicher Produktionsnetzwerke, die auf die Erstellung gemeinsamer Angebote abzielen, bei denen die beteiligten Unternehmen in manchen Fällen Hauptunternehmer, in anderen Zulieferer sind.

Eines der Ergebnisse des Projekts ist die Bildung eines Unternehmensnetzwerks, das kraft seiner Größe, Breite und Kapazität auch die Anforderungen größerer Kunden innerhalb der Branchen befriedigen kann, die das Netzwerk deckt. Ein weiteres Ergebnis sind neue Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die Wissen aus Forschungs- und Entwicklungsklustern an jetzige und künftige Mitarbeiter in den Unternehmen der Region vermitteln.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interreg IIIA-Region Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

3. Umweltführerschein – Entwicklung und Test

Maßnahme	Wirtschaft
Projektpartner	MiljøForum Fyn und Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein
Kosten/Fördermittel	228.100 € / 140,544 €
Laufzeit	1. September 2004 – 31. Mai 2006

Das Projekt zielt darauf ab, ein Lehrgangskonzept für Umweltkompetenz und -kommunikation zu entwickeln. Der Lehrgang soll zu einem Umweltführerschein ("Sustain Bizz Certificate") führen, der die Gewähr bietet und dokumentiert, dass der Mitarbeiter in der Lage ist, umweltbewusst durch die Aufgaben seines Arbeitstages zu navigieren.

Das Lehrgangskonzept wird von den beteiligten Partnern gemeinschaftlich entwickelt und danach durch Schulung der Mitarbeiter auf mehreren Niveaus im Laufe eines zweimonatigen Zeitraums mit laufender Anpassung und abschließender Feinabstimmung getestet.

Das Ergebnis des Projekts ist u. a. die Ausarbeitung gemeinsamer Schulungsmaterialien auf Dänisch und Deutsch, die auf der Homepage des Projekts (www.susbizz.de) frei zugänglich sind. Mit dem Umweltführerschein erhalten Unternehmen und Organisationen ein Werkzeug zur Sicherung eines kontinuierlichen und qualifizierten Umwelteinsatzes durch die gesamte Organisation und stärken damit ihre Position im in- und ausländischen Wettbewerb.

4. Deutsch-dänische Inselgespräche

Maßnahme	Wirtschaft
Projektpartner	Fyns Erhvervscenter und IHK Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Projektmanagement mbH.
Kosten/Fördermittel	520.956€ / 202.505 €
Laufzeit	1. April 2005 – 1. April 2007

Das Projekt zielt darauf ab, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen kleinen und mittelständischen Unternehmen zu fördern und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Zu diesem Zweck werden Unternehmen aus der Region zielgerichtet zusammengeführt, um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit einzuleiten.

Im Laufe des Projekts kommen die Partner zu Betriebsbesichtigungen, bei denen das spezifische Kooperationspotenzial der Unternehmen analysiert und daraufhin ein Kooperations- und Unternehmensprofil ausgearbeitet wird, das für die Teilnahme an den deutsch-dänischen Inselgesprächen motivieren soll.

Das Ergebnis ist kurzfristig die Durchführung von Veranstaltungen, bei denen die Unternehmen auf der Grundlage ihres Profils zusammengeführt werden, wobei auf längere Sicht dauerhafte Partnerschaften zwischen (einigen der) Unternehmen erwartet werden, die an den Inselgesprächen teilgenommen haben.

5. eBusiness für Unternehmensnetzwerke

Maßnahme	Wirtschaft
Projektpartner	Syddansk Universitet, SDU und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	300.000 € / 150.000 €
Laufzeit	1. August 2006 – 1. September 2008

Das Projekt beschäftigt sich mit wichtigen Dimensionen der Etablierung und Förderung von eBusiness in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Das Projekt zielt auf Identifizierung und Definition von Erfolgskriterien bei der Einführung von eBusiness ab, darunter die zu erfüllenden Voraussetzungen und die zu beseitigenden Hindernisse. Außerdem wird zu analysieren versucht, welche Eigenschaften im Unternehmen und auf dem Markt entscheidend dafür sind, inwieweit eBusiness eine Möglichkeit oder eine Notwendigkeit ist.

Durch den Kontakt zu einer Gruppe kleiner und mittelständischer Unternehmen in den Partnerregionen wird eine Bilanz der eBusiness-Situation in der Region aufgemacht und eine Einführung in das eBusiness als Erweiterung und Stärkung des Netzwerkkonzepts für Unternehmen dieser Art vorgenommen. Die Forschung zielt somit darauf ab, die Bereitschaft der Unternehmen für eBusiness zu ergründen.

Als Ergebnis ihrer Beteiligung am Projekt erhalten die Unternehmen zielgerichtete Empfehlungen für eine IKT/eBusiness-Architektur mit zugehörigen Anleitungen für die Umsetzung. Diese Empfehlungen werden über eine Internet-basierte Kooperationsplattform zugänglich gemacht.

6. Die Reduzierung des Umwelteinflusses von Marikulturen

Maßnahme	Forschung
Projektpartner	Institut for Biokemi og Molekylær Biologi, SDU, und Leibniz-Institut für Meereskunde an der Christian-Albrechts-Universität, Kiel
Kosten/Fördermittel	597.123 € / 298.561 €
Laufzeit	1. Januar 2003 – 31. Januar 2007

Das Projekt zielt auf die nachhaltige Entwicklung von Marikulturen und die Steigerung des Anteils der veredelten Fischproduktion am Markt für Konsumfisch ab. Das Ziel wird durch einen intensiven Entwicklungs- und Wissenstransfer zwischen der dänischen Technischen Mikrobiologie-Gruppe in Odense und der deutschen Marikultur-Arbeitsgruppe in Kiel erfüllt.

Der Forschungsteil des Projekts bezieht sich auf eine Untersuchung der Bedingungen für die Entwicklung von Bioreaktoren zur Biofiltration und Mikroalgenproduktion. Die Methode besteht aus einer kontrollierten Versuchsreihe mit Zusammenwirken zwischen der Zucht von Algen und der Aufzucht von Fischen. Die Versuche finden in Kiel und Odense statt.

Das Ergebnis des Projekts ist zum einen eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Forschungseinrichtungen, darunter zum einen die Etablierung besserer Forschungsbedingungen für die Studierenden und zum anderen ein Beitrag zur Identifizierung und Stärkung eines neuen Wachstumspotenzials für die deutsch-dänische Region durch Entwicklung und Förderung von Nischenproduktionen für Unternehmen, die Produktionsausrüstung für die Fischzucht herstellen.

7. Nanode

Maßnahme	Forschung
Projektpartner	Kemisk Institut, SDU, und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	1.086.267 € / 534.123 €
Laufzeit	1. Oktober 2004 – 31. Dezember 2007

Durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den beiden Forschungseinrichtungen soll mit dem Projekt eine Plattform für die Nutzung von Nano-Technologien geschaffen werden. Darüber hinaus werden gemeinsame Studienelemente für Nachwuchsforscher ausgearbeitet und Wirtschaft und Bürgern der Region neues Wissen zur Verfügung gestellt.

Als Ergebnis des Projekts wird die Entwicklung von Verfahren zur Steuerung der Entstehung von mehrdimensionalen Nanostrukturen z. B. in Polymeren erwartet, so dass das Material nach der Bearbeitung bestimmte Funktionsanforderungen erfüllt. Im Zuge des Projekts werden die Studierenden unter Aufsicht von Entwicklungsingenieuren der Industrie und Wissenschaftlern der beteiligten Institute Forschungsbeiträge leisten, die zur Bewahrung des Interesses der Produzenten an dieser Technologie beitragen.

Zu den Ergebnissen zählt die Entwicklung neuer Fertigungs- und Screeningmethoden, die eine bessere Entscheidungsgrundlage für die Entwicklungsstrategien der Unternehmen bereitstellen. Die Regionen bilden außerdem selbst hoch spezialisierte Wissensmitarbeiter heran, wodurch die Randgebiete gestärkt werden.

8. Funktionsschichten und Funktionsstrukturen für High-Tech-Anwendungen

Maßnahme	Forschung
Projektpartner	Syddansk Universitet, SDU und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	848.363 € / 424.181 €
Laufzeit	17. April 2002 – 17. April 2006

Das Projekt zielt darauf ab, neue Anwendungsmöglichkeiten für Oberflächen- und Werkstofftechnologien zu erforschen und dadurch die Entwicklung hochtechnologischer Branchen in den Partnerregionen zu fördern. Funktionsschichten und Funktionsstrukturen verleihen Werkstoffen Oberflächeneigenschaften, die auf lange Sicht u. a. in der umweltfreundlichen Energieerzeugung genutzt werden können.

Der Wissenstransfer erfolgt durch den Aufbau einer Technologiebank im Bereich Oberflächen- und Materialtechnologie sowie die Schaffung eines Netzwerks zwischen zwei öffentlichen Forschungs- und Lehrstätten und zwei Privatunternehmen in der Region.

Die durch das Projekt gewonnenen Ergebnisse lassen sich zum einen für die Produktentwicklung in Privatunternehmen in den Partnerregionen und zum anderen zur Stärkung der Kompetenzen der Absolventen der beiden beteiligten Forschungs- und Lehranstalten nutzbar machen. Als künftige Mitarbeiter der Privatunternehmen können die Absolventen damit zum regionalen Wachstum in diesem Hightech-Bereich beitragen.

9. IFUN

Maßnahme	Forschung
Projektpartner	Syddansk Universitet und IPN-Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften
Kosten/Fördermittel	205.765 € / 101.882 €
Laufzeit	1. Januar 2005 – 31. Dezember 2007

Das Projekt zielt darauf ab, den naturwissenschaftlichen Unterricht im Gymnasium auf beiden Seiten der deutsch-dänischen Grenze zu entwickeln, so dass das Schülerinteresse für die Naturwissenschaften gefördert wird. Dadurch soll außerdem eine breitere Rekrutierungsgrundlage für die Wirtschaft der Region geschaffen und ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung der Berufsbildung geleistet werden.

Im Rahmen des Projekts wird eine feste Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten, Industrie- und Handelskammern sowie den Wirtschaftsverbänden der Regionen vereinbart. Dreh- und Angelpunkt für das Projekt ist die Identifizierung von Entsprechungen und Unterschieden im naturwissenschaftlichen Unterricht im gymnasialen Bereich der beiden Länder, darunter, wie Richtlinien und Unterrichtspraxis in den Fächern mit dem Interesse der Schüler für den Fachbereich korrespondieren. Außerdem wird untersucht, wie der Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern so eingerichtet werden kann, dass Interesse und Motivation der Schüler für naturwissenschaftliche Bildung gestärkt werden.

Das Ergebnis des Projekts soll die Entwicklung konkreter Unterrichtsreihen und die Etablierung eines kontinuierlichen Erfahrungsaustausches mit Institutionen außerhalb der Schulen sowie mit Vertretern aus Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und Verwaltungen sein. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interreg IIIA-Region Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

10. Pflanzen für die Gesundheit

Maßnahme	Forschung
Projektpartner	Danmarks Jordbrugsforskning und Christian-Albrechts-Universität Kiel
Kosten/Fördermittel	1.794.436 € / 897.118 €
Laufzeit	1. September 2005 – 1. September 2008

Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung der zukünftigen forschungsbasierten, hochtechnologischen Primärproduktion von Pflanzen mit bioaktiven Komponenten sowie deren Verarbeitung im Hinblick auf die Diabetesvorbeugung und -behandlung.

Zu den Aktivitäten des Projekts zählt die Identifikation einer Reihe von Pflanzen mit bioaktiven Komponenten mit Wirkung auf Diabetes, die das Potenzial für eine wertvolle Nischenkultur in der landwirtschaftlichen Produktion besitzen. Außerdem sollen die Wirkungsweisen der bioaktiven Komponenten untersucht und Anbau-, Ernte- und Verarbeitungsversuche mit ausgewählten Pflanzen durchgeführt werden, um auf dieser Grundlage Anbausysteme für diese Pflanzen in den Partnerregionen zu entwickeln.

Vermittelt werden die Ergebnisse des Projekts durch das umfassende Netzwerk, das um das Projekt herum entsteht, auf den Homepages der Projektpartner, durch Veröffentlichungen in

diversen Fachzeitschriften und auf Workshops und Konferenzen sowie durch Distribution des Abschlussberichts an relevante Ausbildungseinrichtungen.

11. Machbarkeitsuntersuchung zur Fähre Langeland-Kiel Team-Tour

Maßnahme	Tourismus und Kultur
Projektpartner	Fonden Fyntour, Fyns Amt und Technologie-Region K.E.R.N.
Kosten/Fördermittel	85.000 € / 42.500 €
Laufzeit	1. August 2002 – 31. Januar 2003

Ziel des Projekts ist die Beschreibung von Barrieren und Möglichkeiten für eine kommerzielle Fährverbindung zwischen den Partnerregionen und damit auf längere Sicht der Grundlage für die Errichtung einer direkten Verbindung zwischen den beiden Regionen durch private Investoren. Das Projekt Team-Tour dient als Vorarbeit für das PIA-Projekt (siehe unten) und zielt weiterhin darauf ab, den Kooperationspartnern die Möglichkeit zum Kennenlernen zu bieten - im Hinblick auf eine künftige Zusammenarbeit zwecks Förderung des Touristikgewerbes in den Kooperationsregionen.

Da Ergebnis des Projekts ist die Ausarbeitung eines Berichts, in dem verschiedene Modelle für den Fährverkehr zwischen Langeland und Kiel beschrieben sind.

12. PIA – Produktentwicklung, Incoming und Absatz im Tourismus

Maßnahme	Tourismus und Kultur
Projektpartner	Fonden Fyntour und Technologie-Region K.E.R.N.
Kosten/Fördermittel	1.400.000 € / 700.000 €
Laufzeit	1. Februar 2003 – 31. Dezember 2005

Das Projekt zielt auf eine engere und besser koordinierte Entwicklung des Fremdenverkehrsgewerbes in den Partnerregionen ab. Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Kenntnis des Angebots der Tourismusprodukte der Region zu verbessern, die Buchung und den Kauf eines Tourismusprodukts zu erleichtern, besondere Pauschalreisen mit durchgängigen Themen aus dem Gebiet zu entwickeln und die Vermarktung der Region zu koordinieren.

Die Aktivitäten des Projekts sind um die Schwerpunktbereiche herum organisiert und umfassen Gespräche zur Koordinierung und zum Erfahrungsaustausch sowie Workshops. Die „kleineren“ Akteure werden in der Entwicklung neuer Produkte angeleitet, die einfach an Touristen zu vermitteln sind und aus Elementen beider Regionen bestehen. Während des gesamten Prozesses werden enge Kooperationsbeziehungen zwischen Betreibern auf beiden Seiten der Grenze angestrebt, um die interregionale Entwicklung zu fördern.

Das erwartete Ergebnis ist eine Manifestation von Fyns Amt und der Technologie-Region K.E.R.N. als attraktives Erlebnisangebot für Touristen, darunter nicht zuletzt Familien mit Kindern. Internet-Marketing soll die Informationssuche über die Region erleichtern; Prospekte für Gruppenreisen in die Partnerregionen sollen die Ostseeküste als Urlaubsziel sichtbar machen. Außerdem wird ein gemeinsames Online-Buchungssystem eingerichtet, das eine verbesserte Logistik für Gruppen- und Charterreisen zu den Destinationen des ganzen Gebiets ermöglicht.

13. Mehr als Meer: Entwicklung von Erlebnissen mit Schwerpunkt auf dem Ostseeraum

Maßnahme	Tourismus und Kultur
Projektpartner	Fonden Fyntour und Technologie-Region K.E.R.N., Regionalmanagement Tourismus
Kosten/Fördermittel	380.800 € / 190.400 €
Laufzeit	1. November 2005 – 1. September 2007

Dreh- und Angelpunkt des Projekts ist die Entwicklung touristischer Erlebnisse auf, im, unter oder mit Wasser, so genannte „blaue Erlebnisse“. Das Projekt besteht aus zwei Teilen, deren einer sich mit Entwicklung und Bereitstellung von Erlebnissen am Wasser für Touristen im Allgemeinen beschäftigt, während der andere darauf abzielt, blaue Erlebnisse für Kreuzfahrttouristen zugänglich zu machen.

Die Initiativen beruhen auf Erfahrungen aus früheren Projekten, darunter „PIA“ (siehe oben) und einer Vision, dass die Regionen sich zu der Destination in Nordeuropa entwickeln, wo „blaue Erlebnisse“ am leichtesten zugänglich sind.

Als eines von mehreren Ergebnisse wird die Entwicklung einer Kennzeichnung der „blauen Erlebnisse“ erwartet, die zunächst lokal angewandt werden soll, jedoch mit dem Ehrgeiz, sie auf nationale oder sogar EU-Ebene auszudehnen.

14. Biokompost

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	VE-Organisation Ærø und Oar-Biokompostierung Dehnhøft
Kosten/Fördermittel	68.240 € / 34.120 €
Laufzeit	1. Dezember 2002 – 31. Mai 2003

Das Projekt zielt auf den Erfahrungs- und Ideenaustausch der Kooperationspartner im Hinblick auf die Handhabung von Hausmüll auf beiden Seiten der Grenzen ab.

Durch Studienfahrten und Workshops sollen die Partner auf praxisnaher Grundlage verschiedene Verfahren und Anregungen zur Kompostierung von Hausmüll kennen lernen, darunter die Nutzung in Biogasanlagen. Zu den Beteiligten zählen auch Umweltbehörden auf beiden Seiten der Grenze.

Das Ergebnis des Projekts ist u. a. die Entwicklung eines Ideenkatalogs mit Anregungen für verschiedene innovative Initiativen in diesem Bereich, darunter Szenarien für eine Biogasanlage auf Ærø sowie neue Modelle zur Wiederverwertung von Hausmüll in Kiel.

15. Ökoqualität

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	Danmarks JordbrugsForskning, Afdeling for Råvarekvalitet und Christian-Albrechts-Universität Kiel, Institut für Pflanzenbau Universität Flensburg
Kosten/Fördermittel	892.000 € / 446.000 €
Laufzeit	1. Juli 2002 – 30. Juni 2006

Ziel des Projekts ist die Entwicklung von Verfahren zur Verhinderung des Eintrags von Nährstoffen in die Umwelt durch gemeinsamen Anbau mit Folgefeldfrüchten, die die Auswaschung von Stickstoff und Schwefel reduzieren. Gleichzeitig wollen die Partner Verfahren zur Qualitätsverbesserung von Getreide für die Herstellung und den Verkauf von ökologischem Brot zu normalen Marktbedingungen entwickeln.

Durch die Bündelung der Kompetenzen der Projektpartner in Bezug auf die Messung des Stickstoffgehalts in den einzelnen Bodenschichten bzw. auf Anbaumethoden für die ökologische Produktion von Weizen und Raps wird nach der Durchführung einer Versuchsreihe erwartet, das Wachstum von Feldfrüchten steuern zu können, so dass nicht mehr Stickstoff in den Boden gelangt, als die Nutzpflanzen bei ökonomischem und ökologisch nachhaltigem Anbau ausnutzen können.

Die durch das Projekt gewonnenen Ergebnisse werden an Tagen der Offenen Tür und bei Studienbesuchen Wissenschaftlern, Landwirtschaftsberatern und Landwirten zur Verfügung gestellt, so dass die Landwirtschaft und die landwirtschaftlichen Sekundärgewerbe in den Partnerregionen gestärkt werden.

16. Region 21

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	MiljøForum Fyn und Kreis Plön
Kosten/Fördermittel	1.606.274 € / 803.137 €
Laufzeit	1. Juli 2003 – 1. September 2006

Die Agenda 21 ist ein UNO-Aktionsplan, der darauf abzielt, örtliche Behörden zu Pionieren im Einsatz für eine nachhaltige Umwelt zu machen. Der Hauptzweck des Projekts ist daher, den Rahmen dafür zu schaffen, dass Ortsbehörden auf Fünen und in der Technologie-Region K.E.R.N. ihre jeweils vorhandenen Potenziale nutzen. Das Mittel ist ein systematisierter Erfahrungsaustausch sowie ein Wissens- und Ideentransfer über Kommune- und Ländergrenzen hinweg.

Im Zuge des Projekts werden ein Netzwerk in jeder Partnerregion sowie ein internationales Netzwerk gebildet, die als Forum für den Austausch von Wissen, Erfahrungen und Ideen dienen. Hinzu kommt eine zweisprachige Homepage, die die Grundlage für die Vermittlung des Projekts sowie für Benchmarking und Dokumentation des Einsatzes der jeweiligen Beteiligten bilden soll.

Eines der wichtigsten Ergebnisse ist die Entwicklung von Werkzeugen, die es den Gemeinden und Kreisen ermöglichen, sich an die Spitze der Bestrebungen für eine nachhaltige Umwelt zu stellen und danach das Bewusstsein dafür auf die Ebene der Bevölkerung auszudehnen. Zu diesen Werkzeugen zählen die Entwicklung interregionaler Nachhaltigkeitsindikatoren, grüne

Bilanzen, die Kartierung von Energiebilanzen sowie Drehbücher für die bestmögliche Bürgerbeteiligung an der Arbeit für eine nachhaltige Umwelt.

17. MAEWEST: Die maritime Umwelt in der westlichen Ostsee

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	Fyns Amt, Natur- og Vandmiljøafdelingen und Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein
Kosten/Fördermittel	334.572 € / 167.286 €
Laufzeit	1. Mai 2004 – 30. April 2007

Im Sinne der Vorgaben der EU-Wasserrahmenrichtlinie wollen das Projekt und die beteiligten Partner die Zusammenarbeit bei der Verwaltung der maritimen Umwelt in der westlichen Ostsee stärken.

Die konkrete Umsetzung dieses Ziels erfolgt durch die Entwicklung gemeinsamer IT-basierter Modellwerkzeuge, die einen zusammenhängenden Überblick über die maritime Wasserumwelt in der westlichen Ostsee ergeben und die gegenseitigen Beeinflussungen und Auswirkungen des Wasseraustausches zwischen den küstennahen Gewässern und den offeneren Meeresgebieten sichtbar machen sollen. Außerdem werden die Zusammenarbeit zwischen den Regionalbehörden bei der Umweltüberwachung und der Beurteilung von Zustandsentwicklungen verstärkt und verbindliche Vereinbarungen über einen künftigen Datenaustausch und Koordination auch über die Projektlaufzeit hinaus getroffen.

Neben der Entwicklung von Modellwerkzeugen und verstärkter Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Verwaltungen soll das Projekt auch zum besseren Verständnis von Umweltfragen wie Sauerstoffmangel und Algenblüte beitragen. Es wird erwartet, dass die Anwendung der Modellwerkzeuge ausgeweitet wird, so dass sie auch für Projektierungsaufgaben zur See, darunter eine feste Verbindung zwischen Fehmarn und Lolland dienen können.

Regionsübergreifendes Projekt zwischen Sønderjylland-Schleswig, Storstrøm-Ostholstein und Fyn/K.E.R.N.

18. AVI-Land. Analyse der Auswirkungen verschiedener Anbausysteme und Naturpflagemassnahmen auf die Vogelfauna

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	Fyns Amt und Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Kosten/Fördermittel	386.800 € / 193.400 €
Laufzeit	1. Januar 2005 – 31. Dezember 2007

Das Projekt soll aufzeigen, wie man der Verringerung der Vielfalt der Vogelfauna begegnen kann, die in landwirtschaftlichen Gebieten festzustellen ist. Forschungsergebnisse zeigen, dass Vögel ein überaus geeigneter Indikator zur Beurteilung der Nachhaltigkeit verschiedener Anbauformen sind. Das Projekt beruht daher auf einer mehrjährigen Feldstudie mit Registrierung der Vogelbestände in den landwirtschaftlichen Betriebsformen.

Auf dänischer Seite wirkt eine öffentliche Naturverwaltungseinheit mit, während auf deutscher Seite eine Forschungseinrichtung beteiligt ist. Dadurch wird ein neues Modell zum Austausch von Erkenntnissen zwischen Wissenschaftlern und Administratoren erprobt. Die Studien in den

beiden Ländern bieten darüber hinaus die Möglichkeit, verschiedene Faktoren und Einflussgrößen zu vergleichen.

Als Ergebnis des Projekts wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen Forschung und Verwaltung die Bildung eines neuen Inputkanals für die Naturverwaltung erwartet. Da Akteure auf vielen Feldern und Ebenen am Prozess beteiligt sind, lässt sich durch Feldstudien erzieltes Wissen schnell in die landwirtschaftliche Praxis umsetzen.

19. Verbesserung der Badewasserqualität

Maßnahme	Umwelt
Projektpartner	Miljøcenter Fyn und Kreis Rendsburg-Eckernförde
Kosten/Fördermittel	1.512.780 € / 756.390 €
Laufzeit	1. Januar 2006 – 30. September 2008

Das Projekt zielt darauf ab, Quellen der bakteriellen Verschmutzung und ihren Weg ins Badewasser an den Küsten des Programmgebiets zu ermitteln, zu analysieren und zu beurteilen. Ist es nicht möglich, die Verschmutzungsquellen zu beseitigen, so wird die Möglichkeit geprüft, Badegäste vor einer eingetretenen Verschmutzung zu warnen. Im Laufe des Projekts werden Initiativen zur Identifizierung der Verschmutzungsquellen, zur Evaluation der möglichen Reduzierung/Eliminierung der Quellen, zur Entwicklung eines Rehabilitationskonzepts für derartige Verschmutzungen, zur Einrichtung eines Systems zur Warnung der Badegäste bei Verschmutzungsgefahr sowie für Forschungsarbeiten zur Verhinderung von Sauerstoffmangel durch die Reduzierung der Eutrophierung der Meeresgebiete ergriffen. Diese Initiativen sollen im Rahmen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit auf der Grundlage einer gemeinsamen nachhaltigen Entwicklung im Umweltbereich erfolgen.

Konzepte und Warnsysteme werden an die zuständigen Behörden weitergegeben, so dass als Ergebnis des Projekts ein grenzübergreifendes Konzept zur Handhabung von Badewasserverschmutzung zu erwarten ist, das nachfolgend auch anderswo in Deutschland, Dänemark und der EU umgesetzt werden kann.

20. Biologische Ozeanographie

Maßnahme	Bildung
Projektpartner	Biologisk Institut, SDU und Leibniz-Institut für Meereswissenschaften an der Universität Kiel
Kosten/Fördermittel	1.509.608 € / 754.804
Laufzeit	1. Januar 2003 – 31. Juli 2007

Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines gemeinsamen Studiengangs in Biologischer Ozeanographie. Beide Partnerinstitutionen tragen mit ihrem Know-how und ihrem Fachwissen in Forschung und Lehre zu einem interdisziplinären Angebot an Vorlesungen, Seminaren, praktischen Übungen und Feldkursen in allen Aspekten biologischer Ozeanographie bei. Wichtige Innovationen, die durch den geplanten Studiengang erzielt werden sollen, sind: Interdisziplinäres Studium – Grenzübergreifende Ausbildung – Internationale Ausbildung – Netzwerkbildung zwischen Syddansk Universitet und Universität Kiel.

Ein Diplom (Mastergrad) in „Biologie mit besonderem Schwerpunkt auf Biologischer Ozeanographie“ kann nur von Studierenden erworben werden, die alle obligatorischen sowie eine Mindestzahl von wahlfreien Kursen absolviert und eine Diplomarbeit geschrieben haben. Die Ergebnisse des Projekts sind ein neuer Studiengang und Absolventen, die für einen Beruf im Bereich maritime Umwelt in Forschung und Bildung sowie im Privatsektor qualifiziert sind.

21. FilmTrain

Maßnahme	Bildung
Projektpartner	Syddansk Universitet und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	1.197.128 € / 598.564
Laufzeit	1. Januar 2004 – 30. April 2006

Das Projekt zielt darauf ab, die Wettbewerbsfähigkeit der Medienbranche in den Partnerregionen zu verbessern, indem Existenzgründern und jüngeren Filminteressierten die Voraussetzungen für den Aufbau und die Führung kleiner Medienunternehmen und für die Entwicklung der Medien überhaupt vermittelt werden.

Elemente des Projekts sind die Stärkung des Produktionssektors durch Förderung von Existenzgründern und Talenten in der Produktion sowie der Aufbau eines deutsch-dänischen Netzwerks von Medienunternehmen und Fortbildungseinrichtungen in der Medienbranche. Dies erfolgt durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, die die Teilnehmer für die grenzüberschreitende Filmzusammenarbeit und internationale Koproduktionen auf internationalem Niveau qualifizieren.

Durch die verschiedenen Aktivitäten des Projekts ist eine verstärkte Integration Schleswig-Holsteins in den Kreis der blühenden skandinavischen Filmindustrie (z. B. Nordisk Forum, Nordisk Panorama, Filmkontakt Nord u. a.) zu erwarten sowie eine gute Grundlage für einen deutsch-dänischen Masterstudiengang mit Professionalisierung in der Medienbranche geschaffen worden.

22. Virtuelles Museum – Lebendige Regionalgeschichte

Maßnahme	Bildung
Projektpartner	Syddansk Universitet und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	800.000 € / 400.000 €
Laufzeit	1. April 2005 – 31. März 2008

Das Ziel des Projekts ist eine Internet-Präsentation der neueren Geschichte (150 Jahre) der Regionen Sønderjylland, Fyn und Schleswig-Holstein aus deutscher und dänischer Sicht auf Deutsch, Dänisch und Englisch. Die Präsentation wendet sich an Schulen, Universitäten, Museen, Bibliotheken sowie historische Stätten, Tourismusziele, Hotels und Private in der Region.

Durch die Verbindung modernster Informationstechnologie mit der wissenschaftlich fundierten Regionalgeschichte wird erstmalig ein „virtuelles Museum“ geschaffen, das intelligent auf individuelle Bedürfnisse und Fertigkeiten der verschiedenen Benutzergruppen reagiert und genau die für die betreffenden Gruppen relevanten Informationen bereitstellt.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interreg IIIA-Region Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

23. CiTTiS – Collaboration IT-service

Maßnahme	Sozial- und Gesundheitswesen
Projektpartner	Center for Sundheds-telematik und Universitätsklinik der Christian-Albrechts-Universität, Kiel
Kosten/Fördermittel	1.430.000 € / 659.899 €
Laufzeit	1. Mai 2002 – 30. Mai 2005

Ziel des ciTTiS-Projekts ist der Ausbau und die Verbesserung der elektronischen Kommunikation zwischen den beteiligten Regionen, die optimierte Nutzung der medizinischen Kompetenzen durch Einsatz telemedizinischer Lösungen, die Sicherung und Verbesserung des Zugangs zu medizinischem Fachwissen für Bürger in den Randgebieten sowie die Förderung der gewerblichen Entwicklung im IT-Bereich in den beteiligten Regionen.

Schwerpunkt des Projekts ist die Entwicklung und Erprobung eines internetbasierten „resource agent“, der transparent macht, welche Expertenressourcen bei den Kooperationspartnern jeweils zur Verfügung stehen. Mit Hilfe der Internet-Technologie wird ein neuer „Collaboration IT-Service“ etabliert, um die fachlich-medizinische Zusammenarbeit der Krankenhäuser in Fyns Amt, Sønderjyllands Amt, Kiel und Flensburg zu fördern. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Interreg IIIA-Region Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

24. Harmonisierung und Verbesserung diagnostischer Strategien bei Osteoporose

Maßnahme	Sozial- und Gesundheitswesen
Projektpartner	Odense Universitetshospital und Fachhochschule Kiel
Kosten/Fördermittel	554.116 € / 277.056 €
Laufzeit	1. August 2005 – 31. Juli 2008

Das Projekt zielt auf die Verbesserung und Harmonisierung der diagnostischen und therapeutischen Strategien bei Osteoporose in Deutschland und Dänemark ab. Diese Ziele werden zum einen durch populationsbasierte Untersuchungen der Risikofaktoren und des Knochenmetabolismus, zum anderen durch eine Weiterentwicklung und Validierung neuer Ultraschallgeräte zur diagnostischen Anwendung erreicht.

Hintergrund des Projekts ist, dass Osteoporose ein umfassendes und zunehmendes Gesundheitsproblem ist. Die Krankheit führt bei den Patienten zu erhöhter Sterblichkeit, Krankheit und Abhängigkeit von anderen. Für die Gesellschaft bedeutet sie hohe Ausgaben zur Behandlung von Knochenbrüchen und deren Folgen.

Als weiteres Ergebnis des Projekts werden daher gesicherte Erkenntnisse darüber erwartet, inwieweit forschungsbasierte Ergebnisse in diesem Bereich sowie die Einführung neuer Technologie in allen Regionen einheitlich umgesetzt werden können, darunter Hinweise darauf, was gegebenenfalls getan werden kann, um etwaige regionale Unterschiede auszugleichen.